

58 Indizien über den Körper- DestillatKondensat

1

Der Körper ist materiell: Er ist dicht. Er ist undurchdringbar. Wenn man in ihn eindringt, zerlegt man ihn, zerreißt man ihn.

2

Der Körper ist materiell. Er ist abseits. Von den anderen Körpern verschieden. Ein Körper beginnt und endet gegen einen anderen Körper. Selbst die Leere ist eine sehr subtile Art Körper.

3

Ein Körper ist nicht leer. Er ist voll anderer Körper, voller Stücke, Organe, Teile, Gewebe, Kugelgelenke, Ringe, Röhren, Hebel und Blasebalge. Und er ist voll von sich selbst: das ist alles, was er ist.

4

Ein Körper ist lang, breit, hoch und tief: all dies in mehr oder weniger großem Maße. Ein Körper ist ausgedehnt. Er berührt mit jeder Seite andere Körper. Ein Körper ist korpulent, selbst wenn er mager ist.

5

Ein Körper ist immateriell. Eine Zeichnung, ein Umriss, eine Idee.

10

....Er muss verdauen, schlafen, ausscheiden, schwitzen, sich beschmutzen, sich verletzen, krank werden.

11

...Doch die Worte sind auch Ausdünstungen des Körpers, Ausflüsse, leichte Falten der Luft, die aus den Lungen strömt und vom Körper erwärmt wird.

12

..Er spürt die ganze Zeit etwas. Er spürt alles, was körperlich ist. Er spürt die Häute und die Steine, Metalle, Kräuter, Wasser und Flammen. Er spürt unablässig.

15

Der Körper ist eine Hülle: Er dient dazu , zu enthalten , was es anschliessend zu entfalten gilt. Die Entfaltung ist endlos....

17

Körper an Körper, Seite an Seite oder von Angesicht zu Angesicht, aufgereiht oder gegenübergestellt, meist bloß vermischt, sich berührend, haben wir wenig miteinander zu tun. Doch schicken sich die Körper. Die eigentlich nichts miteinander austauschen, auf diese Weise Unmengen an Signalen, Mitteilungen, Augenzwinkern oder kennzeichnenden Gesten.

Die Körper kreuzen, streifen, drücken einander....

20

Die Körper sind Unterschiede. Sie sind also Kräfte...

27

Die Körper kreuzen sich, streifen sich, drücken sich , verflechten sich oder verletzen sich.: Je mehr Zeichen sie einander geben, desto weniger kann ein bestimmter Sinn die Signale, Sendungen, Mitteilungen abdecken. Die Körper machen Sinn jenseits des Sinns.....

29

Ein Körper, viele Körper: Es kann nicht nur einen einzigen Körper geben, und der Körper trägt den Unterschied. Die Körper sind angeordnete, gegeneinander gespannte Kräfte. Das „Gegen“ ...ist die wichtigste Kategorie des Körpers. Es heißt das Spiel der Unterschiede, Gegensätze, Widerstände, Erfassungen, Penetrationen, Abstoßungen, Dichten, Gewichte und Maße. Mein Körper existiert gegen den Stoff seiner Bekleidung, gegen die Dünste der Luft, die er atmet, gegen den Glanz der Lichter oder das Knistern in der Finsternis.

36

Corpus: Ein Körper ist eine Sammlung von Teilen, Stücken, Gliedern, Zonen, Zuständen, Funktionen,: Köpfe, Hände und Knorpel, Brandwunden, Zartheiten, Spritzer, Schlaf, Verdauung, Schauer, Erregung, atmen, verdauen, sich fortpflanzen, sich regenerieren, Speichel, Gelenkflüssigkeit, Verstauchungen, Krämpfe und Schönheitsflecken....

52

Der Körper geht durch Krämpfe, Anspannungen, Entspannungen, Faltungen, Entfaltungen, Verknotungen und Entwirrungen, Verdrehungen, Zuckungen, Schluckauf, elektrische Entladungen, Entspannungen, Anspannungen, Zuckungen, Stöße, Erzittern, Erschauern, Erektionen, Brechreiz, Sprünge...